



Sehr verehrte Damen und Herren!
 liebe Gemeindeglieder!

"Gibt es einen Fahrstuhl in die Hölle?" So fragte vor Jahren ein gewitzter Konfirmand. "Wieso?" - wollten die anderen wissen. "Nun", antwortete er, "wir sagen doch immer: n i e d e r g e f a h r e n zur Hölle..."

Der ganze Konfirmandenkurs lachte und bemerkte dabei, daß es gar nicht so leicht ist, 'alte' Texte richtig zu verstehen. Früher bedeutete das Wort 'fahren' so viel wie 'gehen' oder 'sich fortbewegen'. Noch heute sprechen wir von einer Wallfahrt, obwohl wir wissen,

daß die Pilger zu Fuß gegangen sind. Inzwischen hat sich die Wortbedeutung 'fahren' gewandelt.

Das ist einer der Gründe, warum evangelische und katholische Theologen die alten Bekenntnisse der Kirche überarbeitet haben. Das Ergebnis ist ein einheitlicher Wortlaut, der den ursprünglichen Sinn der Bekenntnisse klarer und deutlicher zur Sprache bringt; z.B. heißt es jetzt nicht mehr 'Auferstehung des Fleisches', sondern 'Auferstehung der Toten'.

Wir haben Ihnen, liebe Gemeindeglieder, das apostolische und nicaenische Glaubensbekenntnis in neuer Textfassung beigelegt. Nunmehr können alle evangelischen und katholischen Christen das Glaubensbekenntnis im Gottesdienst gemeinsam sprechen. Das gilt mit einer einzigen Ausnahme für alle Kirchen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

In der vergangenen Woche haben Herr und Frau Winkler die Bücherei der Kirchengemeinde gesichtet, geordnet und für die Ausleihe vorbereitet. Die Bücherei zählt zur Zeit 330 Kinder- und Jugendbücher, 170 Romane, 300 Bücher aus den Bereichen Glaube, Naturwissenschaft, Technik, Lebens- und Berufsfragen.

Nutzen Sie bitte, liebe Leser, dieses großartige Kapital an Wissen und Erfahrung! Ab Weihnachten kann die Ausleihe beginnen - jeweils vor und nach den Gottesdiensten im Gemeindeforum der Kirche. Wir sind dankbar, wenn sich zusätzlich zwei Gemeindeglieder

glieder für den Büchereidienst zur Verfügung stellen. Wer hätte Lust, hier mitzumachen?

Dankbar kann ich berichten, daß viele Gemeindeglieder das Kirchgeld dieses Jahres eingezahlt haben. Bis zur Stunde sind 4.863.-- DM eingegangen. Wer noch nicht überwiesen hat, darf gewiß sein, daß wir mit jeder Mark rechnen müssen, wenn wir die anstehenden Bauaufgaben - Instandsetzung des Kirchenanbaues - im kommenden Jahr bewältigen wollen.

Im letzten Gemeindebrief habe ich einen Altenpflegekurs in Aussicht gestellt. Fünf Frauen haben sich bereits angemeldet; für die geplante Arbeit ist es besser, wenn sich die Teilnehmerzahl noch um einige Frauen erhöht. Darf ich die Bitte um Mithilfe noch einmal an Sie weitergeben?

Zum Schluß möchte ich Sie für einen Arbeitskreis interessieren, der zusammen mit dem Pfarrer die Predigt des Sonntags vorbereitet. Dafür möchte ich jeweils den 1. und 3. Dienstag im Monat freihalten. Wer dabei mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen für das erste Arbeitsgespräch am Dienstag, den 7. Januar. Treffpunkt: Pfarrhaus um 19.30 Uhr.

Es wünscht Ihnen eine gute, gesegnete Zeit

Ihr
Burghard Siede.

GOTTESDIENSTE
IN DER WEIHNACHTSZEIT

Heiligabend

- 16.00 Christvesper für Kinder
18.00 2. Christvesper
22.00 Christmette

1. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Hauptgottesdienst
mit Abendmahlsfeier

2. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Predigtgottesdienst

Sonntag / 29. Dezember

- 17.00 Abendgottesdienst:
Musik und Meditation

Silvester

- 18.00 Gottesdienst zum
Jahreswechsel
Neujahr 1975
kein Gottesdienst

Sonntag / 5. Januar

- 9.30 Hauptgottesdienst
mit Abendmahlsfeier

Epiphania

- 9.30 Predigtgottesdienst